



Pressemitteilung ZG-1118, Wenden, 05.10.2011

„Lobbyarbeit pro Wasserstoff geht weiter“

Zoz im Bundeswirtschaftsministerium sowie beim Koordinationskreis E-Mobilität in Berlin und auf dem Deutschlandfest in Bonn, Arndt G. Kirchhoff bei Zoz

Am vergangenen Mittwoch, am 28.09.2011 und insofern im Nachgang zum Besuch des Bundestagsabgeordneten für den Kreis Olpe, Dr. Matthias Heider und des Parlamentarischen Staatssekretärs im Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWi) Peter Hintze am 23.08.2011 in Wenden folgte der Geschäftsführer der Zoz Group einer entsprechenden Einladung nach Berlin.



Gesprächsrunde CO₂-freies Kraftwerk und Wasserstoff-Mobilität: Ministerialrat Prof. Dr. Diethard Mager, Staatssekretär Peter Hintze, Regierungsdirektor Dirk Arnold, Prof. Dr. Henning Zoz & MdB Dr. Matthias Heider (v.l.n.r.)

An der teilweise ausgesprochen kontroversen Gesprächsrunde am Vormittag im Bundeswirtschaftsministerium nahmen neben Herrn Hintze und Herrn Dr. Heider auch Herr Prof. Dr. Diethard Mager, Ministerialrat im BMWI und Leiter der Unterabteilung "Grundsatzfragen, Energieforschung; Erneuerbare Energien und Kohle" sowie Herr Dirk Arnold, Regierungsdirektor im BMWI und zuständig für Elektromobilität und hier insbesondere für die nationale Plattform NPE, teil.

Im Kern des Gespräches lagen die Zoz-Kraftwerksplane für Wenden und Neustadt/Saale sowie das Brisanzthema Wasserstoff vs. Batterie in der Elektromobilität. Zwischenzeitlich hatte Zoz auf Wunsch von Herrn Hintze eine Art Memorandum zu einem seiner Meinung nach notwendigen „Energiespeichergesetz“ vorgelegt und weitere Fakten in Sachen „wirtschaftlicher Brennstoffzellenfabrikation“ zusammengetragen. Im Ergebnis wird es in Sachen Kraftwerk für Zoz im Referat Energieforschung des BMWI in Bonn weitergehen und zum Thema Wasserstoffmobilität wurde weiteres Gespräch in Berlin vorgeschlagen. Zoz ist über alle Maßen zufrieden über praktiziertes nachhaltiges Interesse an Hightech aus dem Sauerland.



Vortragsveranstaltung in der Deutschen Parlamentarischen Gesellschaft: MdB Andreas Jung, Matthias Manegold, MdB Franz Obermeier, Andrea Wegesin, Christian Motzer, Dr. Joachim Eichhorn, Anne-Kathrin Schuster, Dr. Henning Zoz (v.l.n.r.)

Am Nachmittag war Zoz dann vom Beauftragten für Elektromobilität und Vorsitzenden des Parlamentarischen Beirates für nachhaltige Entwicklung, MdB Andreas Jung zum Koordinationskreis Elektromobilität der CDU/CSU Bundestagsfraktion in die Deutsche Parlamentarische Gesellschaft gegenüber des Reichstages zu einem Vortrag über die sogenannten „3 Antworten für emissionsfreie Mobilität und Energie“ des Wendener Unternehmens eingeladen. Zu den Teilnehmern zählten: Matthias Manegold, wissenschaftlicher Mitarbeiter von MdB Christian Hirte, dem Berichterstatter Elektromobilität der CDU/CSU-Fraktion im Umweltausschuss des Deutschen Bundestages; MdB Franz Obermeier, der Berichterstatter Elektromobilität gleicher Fraktion im Wirtschaftsausschuss des Deutschen Bundestages mit Buroleiterin Andrea Wegesin; Dr. Joachim Eichhorn, Büroleiter von MdB Steffen Bilger, dem Berichterstatter Elektromobilität der CDU/CSU-Fraktion im Verkehrsausschuss des Deutschen Bundestages; Anne-Kathrin Schuster, Wissenschaftliche Mitarbeiterin von MdB Dr. Reinhard Brandl, dem Berichterstatter Elektromobilität gleicher Fraktion im Forschungsausschuss des Deutschen Bundestages; Die Organisation des Gesprachstermins hatte Christian Motzer, Referent für Elektromobilität übernommen.

Auslöser hierzu war eine entsprechende Vorstellung der Zoz-Technologie am 6. Juli d. J. auf Einladung des Energiekoordinators der CDU/CSU Bundestagsfraktion MdB Herrn Thomas Barei vor einigen Parlamentariern und Referenten im Paul Loebe Haus ebenfalls im

Regierungsviertel. Hier steht eine weitere Einladung zu einer Arbeitskreissitzung noch aus. In beiden lt. Zoz erfolgreichen Diskussionsrunden war es für Zoz besonders wichtig, wesentlichen Trägern der politischen Willensbildung in Sachen Energie und Mobilität eine in Sachen Energieverfügbarkeit weitergehende und in Sachen Mobilität ausgesprochen konträre Sichtweise zur politisch quasi beschlossenen aber seiner Meinung nach eher unrealistisch prognostizierten Zukunft von „Batterie-getriebener“ Elektromobilität darzustellen.

Drei Tage später, am Samstag, den 1. Oktober startete das „Deutschlandfest“ in Bonn. Die Zoz Group war hier von Samstag bis Montag in Kooperation mit dem Cluster NanoMikro+Werkstoffe des Wissenschaftsministeriums (MIWFT) des Landes Nordrhein-Westfalen vertreten, wo Zoz dem Expertenkreis Elektromobilität angehört.



Wasserstoff- und Batterie-getriebene Elektromobilität „zum Anfassen“

Auf dem "Weg der Innovation" in der der Kurt-Schumacher-Straße wurden der breiten Öffentlichkeit seitens Zoz vorgenannte 3 Antworten vorgestellt, namentlich der Super-Leichtbauwerkstoff Zentallium®, ein Zoz-Lithium-Battery (ZoLiBat®) getriebenes Fahrzeug (Elektrokickboard isigo®1.0-ZLB) sowie mehrere Wasserstoff-getriebenen Fahrzeugen (isigo®H2.0/H2Tank2Go®).



Alexander Zoz erklärt Frau Ministerin Svenja Schulze die Handhabung eines Wasserstoff-Fahrzeuges aus Wenden zwecks anschließender Probefahrt. Im Hintergrund Henning Zoz im Gespräch mit Staatssekretär Helmut Dockter.

Sämtliche Fahrzeuge konnten von Jedermann Probe gefahren werden und für die kleinsten Mitbürger war nicht nur für nicht mit Wasserstoff sondern mit Helium gefüllte Luftballons gesorgt, sondern es stand auch ein abgesperrter Parcours mit 10 Elektro-Kickboards nogo[®]1.0 zur Verfügung.

Am Samstag konnte nach seinem Besuch in Wenden am 16.08.2011 Herr Landesumweltminister Johannes Remmel begrüßt werden und **am Sonntag** konnte die Zoz-Technologie erstmals in persönlichen Gesprächen auch der Ministerin für Innovation, Wissenschaft und Forschung des Landes NRW, Svenja Schulze nähergebracht werden, was natürlich auch in einer Probefahrt endete. Ministerin Schulze wurde begleitet von Staatssekretärs Helmut Dockter. In besonderem Interesse standen hier die Japan-Verbindungen von Zoz resultierend z. B. in den jährlichen OZ-Konferenzen in Kusatsu/Japan und in Wenden/Deutschland. So wird der Cluster NanoMikro+Werkstoffe im Rahmen der OZ-12 (German Japanese Symposium on Nanostructures) welches turnusgemäß im nächsten März wieder in Wenden stattfindet, einen Messe/Info-Stand im Wendener Rathaus einrichten.



Team Cluster NanoMikro+Werkstoffe / Zoz nahm am Montag mit 4 Fahrzeugen an der Deutschland-Parade teil

Am Montag, am Tag der Deutschen Einheit zog eine Festparade unter dem Motto "Freu dich, Deutschland" durch Bonn. Mit dabei war ein Erfolgs-Team paritätisch besetzt vom Cluster NanoMikro+Werkstoffe und Zoz mit 4 Wasserstoff- und ZoliBat[®]-Fahrzeugen. Die Präsentationen der Parade stammen dabei aus den unterschiedlichsten Bereichen: internationale und nationale Musikkapellen und-gruppen, Sportmannschaften, Brauchtums- und Schützenvereinen, Tanzgruppen - aber eben auch Hightech aus dem Forschungsland NRW.

Gestern war nun Herr Arndt G. Kirchhoff, Chef des gleichnamigen Automobilzulieferer-Riesen zu Besuch in Wenden. Die Einladung erfolgte spontan seitens Zoz aufgrund einer Berichterstattung in der Westfalenpost vom 9. September 2011, per der Herr Kirchhoff zu den jüngsten „Neuigkeiten“ von Zoz interviewt wurde. Da man sich noch gar nicht kannte, nahm Zoz die Initiative in die Hand.

Vor dem beiderseitig so gesehene hochinteressante Informationsaustausch zwischen Kirchhoff und dem Zoz-Forschungsteam dankte Zoz Herrn Kirchhoff herzlich für den gleichermaßen spontanen und zeitnahen Besuch und Herr Kirchhoff betonte, dass er sich

über die Einladung als „erstes Kennenlernen“ sehr gefreut habe. Nachdem man dann unweigerlich feststellen musste, dass hier zwei Vertreter schnell-sprechender Zeitgenossen aufeinandertrafen, folgte noch eine blitzartige Testfahrt auf einem Wasserstoff-Fahrzeug, eine herzliche Einladung zur Teilnahme am kommenden German-Japanese Symposium on Nanostructures OZ-12 Anfang März 2012 in Wenden sowie Gegeneinladung in die Kirchhoff-Zentrale in nächstmöglicher Zukunft.



(v.l.) Henning Zoz und Arndt Kirchhoff gestern in Wenden: dem „ersten Kennenlernen“ könnte nach beidseitiger Einschätzung noch einiges folgen

Morgen ist Prof. Zoz bei Audi in Ingolstadt, trifft **am Freitag** Mittag in Würzburg den unterfränkischen FDP-Bundestagabgeordneten Joachim Spatz (Würzburg), den Landrat Thomas Habermann (CSU) sowie den FDP-Kreisvorsitzenden Wolfgang Hoesch des Landkreises Röhn-Grabfeld zu einem Arbeitssessen um danach im Rahmen der Gründungsfeierlichkeiten eines neuen Zentrums für Angewandte Elektrochemie (Fraunhofer ISC) in Würzburg mit dem Bayrischen Staatsminister Martin Zeil über Wasserstoff zu sprechen.

Danach geht es zusammen nach Neustadt um dort dem Ausklang des ersten Tages der 1. Fahrzeugschau Elektromobilität in der 1. Bayerischen Modellstadt Bad Neustadt a. d. Saale unter der Schirmherrschaft von Wirtschaftsminister Zeil vom 07.-09. Oktober 2011 beizuwohnen, an dem selbstverständlich auch die Zoz Group mit einem Dutzend zukunftsweisender Fahrzeuge teilnimmt. Schließlich sitzt Zoz selbst im Vorstand von ME-NES (Modellstadt Elektromobilität Neustadt/Saale). Die Fahrzeugschau wird am Freitag um 13:00 Uhr eröffnet um mit einem Vortrags- und Diskussionsabend ab 19:30 Uhr auszuklingen. Die Öffnungszeiten am Samstag sind von 10:00-17:00 Uhr und ab 18:00 Uhr wird ein Vergleichsrennen am Flugplatz Neustadt/Saale Grasberg veranstaltet. Am Sonntag endet die Fahrzeugschau von 11:00-17:00 Uhr auf dem Marktplatz in Neustadt.